

Handelsteil

Börsenwochenbericht.

Die Aufwärtsbewegung erfuhr in der abgelaufenen Woche eine weitere Ausdehnung, indem der Markt der Schiffahrtswerte in ihren Bereich aufgenommen wurde. Diese Werte schneitlen bei sehr bedeutenden Umsätzen prozentweise in die Höhe. In diesem Kurssteigerungen kam die Überzeugung zum Ausdruck, dass auch das deutsche Schiffahrtsgewerbe nach einer jahrelangen Depression sich wieder auf einem aufsteigenden Ast befindet. Diese Bewegung übte auf die Börse eine recht intensive psychologische Wirkung aus, die tiefgehender war als die rein börsenmäßige Rückwirkung: die Börse wurde durch die günstigeren Prognosen, die jetzt dem Schiffahrtsgewerbe gestellt werden, in ihrer Überzeugung bestärkt, dass sich in der gesamten Weltwirtschaft eine Besserung vollzogen hat, die allmählich in allen Industrien und in allen Geschäftsweigen Erscheinung tritt. Am eifrigsten verfolgte die Börse wieder die Meldungen aus der Eisenindustrie. Und da zu diesen Meldungen eine ganze Kette von Preiserhöhungen gehörten — Preiserhöhungen am New-Yorker Roheisenmarkt, an der Düsseldorfer Montanbörse, Preisaufbesserungen am österreichischen Stabisenmarkt sowie am Zink- und am Bleimarkt —, so erhöhte sich das Kursniveau der Montanwerte von neuem. Die stärkste Kurssteigerung auf diesem Marktgebiete erfuhr die Aktien der Hohenlohewerke. Mitunter trat freilich die Neigung zu Realisationen, die Neigung, erzielte Gewinne sicherzustellen, deutlich hervor. Hauptssächlich dann, wenn an der New-Yorker Börse wieder wie ein Wetterleuchten bedrohliche Erscheinungen sich bemerkbar machten. Begünstigt wurde diese hin und wieder hervortretende Realisationsneigung ferner durch das Anziehen des Berliner Privatskontos, der einmal an des Herannahens des Herbsttermins erinnerte und zum anderen Male darauf hindeutete, dass die Grossbank, die der Hauptdiskonteur des Berliner Platzes ist, den Wunsch hegt, der Hausbesitzer eine Dampfer zu versetzen. Aber da trotz der Undurchsichtigkeit der Vorgänge an der New-Yorker Börse die Aktie des Stahltrusts ihren Siegeslauf fortsetzte — die Common Share erreichte zum ersten Male an der New-Yorker Börse den Kurs von 80 pCt., — und da im Gegensatz zu dem Berliner Diskontmarkt der englische Wechselmarkt weiter im Zeichen der Plötzlichkeit steht und die Ullinoregulierung überall überaus glatt vorstatten ging, so kam immer wieder die Hausstimmung zum Durchbruch. Ein wichtiges Glied der Aufwärtsbewegung bildeten in der Berichtwoche die österreichischen Werte, insbesondere wurden Lombarden auf die Meldung, dass die Genehmigung der Tarifreduktion als perfekt anzusehen sei, in überaus grossen Beträgen aus dem Markte genommen. Auch die Aktien der italienischen Eisenbahnen sowie die der Prince Henri-Bahn — die letzteren im Zusammenhang mit zuversichtlicher laufenden Meldungen aus der luxemburgischen Montanindustrie — belegneten einer lebhaften Nachfrage. Dem Markte der russischen Werte blieb auch in dieser Woche das Interesse der Börse erhalten. Dagegen ermässigte sich der Kursstand der einheimischen Werte von neuem. Die Börse kam freilich über diese Erscheinung, die sie leider nur zu sehr gewohnt ist, leicht hinweg. Sie erblickte in dieser Abwärtsbewegung, die in der Hauptsache mit Tauschoperationen von Rentenwerten in Industripapieren zusammenhängt, nur einen Beweis mehr dafür, dass das Interesse für Industriewerte fortgesetzt in der Zunahme begriffen.

Deutschlands Getreideernte. Nachdem jetzt die Anbauzahlen von Getreide in Deutschland bekannt gegeben und der deutsche Landwirtschaftsrat prozentuale Schätzungen im Verhältnis zum Mittelergabe festgestellt hat, besteht der allgemeine Wunsch, nun auch ein Bild der Ernte in absoluten Zahlen

zu erhalten. Die Regierung gibt solche erst in ihren endgültigen Feststellungen im Dezember. Um nun schon jetzt eine Kalkulation anzustellen, bedarf es der Mittelzahlen. Solche sind seither für Deutschland nicht bekannt gegeben. Wir haben wohl einen zehnjährigen Durchschnitt der endgültigen Erträge, aber dieser ist als Begriff „Mittelernste“ nicht zu brauchen, da sich seit einer Reihe von Jahren der durchschnittliche Ertrag auf Grund der erhöhten Bodenkultur wesentlich gehoben hat. Demgegenüber hat sich das preussische statistische Landesamt veranlasst gesehen, sich von den Vertrauensmännern seit einigen Jahren angehen zu lassen, welche Erträge sie als mittel ansehen. Nach diesen Angaben sind in der gleichen Weise wie die Jahresernten Mittelernste berechnet worden. Die im vorigen Jahre geübte Ausrechnung der diesjährigen deutschen Erträge, allerdings unter der Voraussetzung, dass die Mittelernste Deutschlands pro Hektar nicht allzu viel von den hier eingestellten Mittelernsteprämissen abweichen. Es ist

Mittelernste Deutschlands	Ertrag in 1909	Deutsche Mittelernste	Ertrag in 1909	
kg	Hektar	kg	Hektar	
Winterweizen	2108	1,596,366	94,8	3,189,299
Sommerweizen	2182	285,150	97,4	439,603
Zusammen Weizen	—	1,881,516	—	3,628,902
Winterroggen	1995	6,008,998	101,0	9,869,755
Sommerroggen	1166	129,402	92,3	131,714
Zusammen Roggen	—	6,138,388	—	9,999,459
Hafer	1819	4,309,284	106,8	8,637,351
Gerste	1987	1,646,607	124,4	3,350,438

Im Vergleich zu den endgültigen Erträgen der Vorjahre stellt sich Deutschlands Ernte in Tonnen:

Jahr	Weizen	Roggen	Hafer	Gerste
1909	3,688,982	9,998,459	8,637,351	3,350,438
1908	3,737,767	10,738,374	7,934,833	3,059,885
1907	3,479,284	9,737,259	9,148,138	3,497,745

Hiernach würden die Weizen- und Roggenerten hinter dem Vorjahre, das bei Roggen allerdings eine Rekordernte aufwies, zurückbleiben, aber immer noch recht befriedigende Erträge ergeben.

Vom ostdeutschen Holzmarkt. Die Mühlen in Ostdeutschland, die fiskalische Forstholz verarbeiten, sind mit ihren Einschnitten fertig und mit der Verladung ihrer Einschnitte beschäftigt. Allerdings sind hier und dort Differenzen mit den Abnehmern nicht zu vermeiden, da die dauernd regnerische Witterung der Sommermonate vielfach ein „Verblauen“ und folgedessen eine Wertverminderung der Bestände herbeigeführt hat. Die Sägewerke, die an den Wasserstrassen gelegen sind, stehen dagegen noch in voller Tätigkeit. Sie sind einerseits mit dem Umschnitt von Mauerlaten, die aus Russland eingeflossen werden, andererseits mit der Verarbeitung der auf der Weichsel eingegangenen Tannen- und Erlenposten beschäftigt. Das Geschäft auf dem Weichselmarkt verlief ruhig. Die Umsätze, die erzielt wurden, entsprechen nicht den angebotenen Mengen. Die Preise, die für besseren Rohstoff bezahlt wurden, sind im allgemeinen den im Vorjahre von den ostdeutschen Mühlen bewilligten Notierungen gleich. Untergeordnetes Holz ist vernachlässigt. Auf die ankommenden besseren Schneidholzposten, konzentriert sich das Interesse der ostdeutschen Schneidemühlen. Man bezahlte bis 48 M. bei guter Liefernusammenstellung. Ebenso begehrt blieben Tannenholke. Das Angebot aus dem Ausland hat nachgelassen. Die Preise sind fester geworden. Im Tischlereigewerbe

war die Stimmung ruhig. Die kleinen Betriebe haben wenig zu tun, die grossen Fabriken leiden schwer unter der Konkurrenz der auswärtigen Firmen, die zu niedrigeren Preisen ihr Produkte nach Berlin bringen, als hier fabriziert werden kann. Misserfolge brachte der Kistenreiterhandel. Die Konsumenten zeigten Zurückhaltung im Einkauf. Die Plätze waren mit allen Beständen in Kistenware getüllt. Die Sägewerke konnten ihre Bestände schwer unterbringen und versuchten durch Preisermässigungen Erfolge zu erreichen. Auf dem Markt der Laubhölzer herrschte feste Stimmung.

Der Generaldirektor der Hamburg-Amerika-Linie, Herr Ballin, macht telegraphisch folgende Mitteilung: „Der Geschäftsgang bei der Hamburg-Amerika-Packfabrik-Akt.-Ges. ist im allgemeinen recht befriedigend. Von Nordamerika sind für die Wintermonate Frachtschlüsse zu guten Raten gemacht. Dass eine Dividende zur Verteilung kommt, kann sicher erwartet werden; in welcher Höhe ist noch nicht zu bestimmen.“

Wien, 4. Sept. (Schlusskurse) Oesterr. 4% Papierrente 96,80, Silberrente 92,15, do. Goldrente 117,30, do. Kronenrente 96,75, Türk. Lose 185,50, Länderbank 47,50, Oest. Kredit 98,50, Unionbank 57,50, Ungar. Kreditbank 76,00, Wiener Bankverein 54,50, Lombarden 135,50.

Wien, 4. Sept. Nachbörse. Oesterr. Kredit 96,40, Franzosen 759,35, Lombarden 126,70, Ungar. Kronenrente 92,40.

Paris, 4. Sept. (Schlusskurse) 3% Franz. Rente 98,45, Banque de Paris 1708, do. Ottomane 738. Tendenz: Behauptung.

Berliner Firmen-Register.

Eintragungen vom 1. September.

Abteilung A. J. Kukulenz u. Co., Boxhagenstr. 26, Ges. und Kfm. Albin Wauer in Dresden und Frau Johanna Kukulenz, hier. Beginn 30. 8. 09. Vertretung nur Wauer. — Georg Arnold, Krausenstr. 16, Inh. ist Agent Georg Arnold, hier. — Auguste Viktoria-Säle Otto Körtling, Charlottenburg, Lutherstrasse 31/32, Inh. ist Gastwirt Otto Körtling, ebenda. — Café Monbijou Robert Scharf, Rosenthalerstr. 38, Inh. ist Kfm. Robert Scharf, hier. — Albert Kosterlitz u. Co., Taubenstrasse 23, Ges. sind Kfm. Albert Kosterlitz in Schönberg und Fr. Henriette Herz, hier. Beginn 1. 7. 09. — Loh u. Co., Kastanienallee 19, Ges. sind die Tischler Albert Loh in Boxhagen-Rummelsburg und Jakob Schlossmann, hier. Beginn 31. 8. 09. — Eugen Pastor u. Co., Alte Leipzigerstr. 19, Ges. sind Kfm. Eugen Pastor und Frau Jenny Gultmann, hier. Beginn 18. 8. 09. Vertretung nur Pastor. — Arthur Schmidt, Dorothienstrasse 70, Inh. ist Kfm. Arthur Schmidt, hier. — Rixdorf Pfandliche Hermann Lorenz, Rixdorf, Hermannstrasse 70, Inh. ist Kfm. Herm. Lorenz, ebenda. — H. Freitag u. Co., Der Kfm. Arnold Hornstein in Gablons a. N. ist eingetret. — Otto Krause Nachf. Bogislav Kierzkowski, Inh. ist Kfm. Bogislav Kierzkowski, hier. — J. Wieland u. Co., Die Ges. ist aufgelöst. Inh. ist allein Johannes Wieland. — Union-Internationales Patent- u. Verwaltungsbureau C. Krehain u. H. Linck, Die Ges. ist aufgelöst. Inh. ist allein Frau Hedwig Linck. — A. König u. Co. Elektrische Licht- u. Kraftanlagen Inhaber Max Hollmann lautet die Firma jetzt. Inh. ist Elektrotech. Max Eugen Hollmann, hier. Die Prokura des Ingen. Willy Kurt Ratke ist gelöscht. — Gelöscht ist die Firma: Grunow u. Schmidt.

Die neuen Konjunktur in der Schule des gutbetonten Tonleises Wilhelm Reiffmer, Musikbühne 15 beginnen in diesem Monat in den Germania-Studien, Gaaufstr. 110.

Eine Heberalduna hat die väterliche Firma Seifer ihrem treuen Kunden bereit. Im Geden an Berlin, nicht am Metzgerbetriebe, an der Ecke der König- und Neuen Friedländerstr., befand sich bisher das bekannte Edukations-Gitarre. Diese Betrieb durch Verkauf in den Besitz der Firma „Seifer“ übergegangen, und diese Firma hat in idellier Zeit in enger Arbeit, durch innere und äussere Ausbau, eine stilvolle erwidert, denn Sitgens und gezeichnete Ausstattung ben anderen Seifer-Schubgehäten in feiner Arbeit nachbildet. Auch in diesen Stücken wird die Firma das Bestreben leiten, ihren Kundenpreis durch gute und zufriedenstellende Behandlung zu begründen und sich die Gunst des Berliner Publikums auch fernertun zu erhalten.

Spezial-Geschäft für Damenstoffe.

Gegr. 1874.

Gustav Cordts

Berlin W 8
Leipziger Str. 36

Neue Damen-Kleiderstoffe

- Homespun, Hopsack, Diagonal, Saison-Neuheiten**
Starkfädige Diagonal- u. Panama-Gewebe in modernen Farben u. Melangen Br. 110/130 cm M. 2.10 bis 6.80 d. Mtr.
- Einfarbige Tuche u. Kaschmir-Tuche**
Solide Qualitäten, große Auswahl in allen neuen Saisonfarben Br. 110/130 cm M. 2.50 bis 9.50 d. Mtr.
- Gestreifte u. Soleil-Tuche**, ganz matt gehalten, Ausführungen in sparten Farben Br. 110/130 cm M. 3.20 bis 6.— d. Mtr.
- Côteline**, Rollenartig gestreiftes Gewebe in allen modernen Farben Br. 110/120 cm M. 2.50 bis 6.— d. Mtr.
- Travers-Stoffe**, Mehr oder weniger hervortretende Querrippen und Streifen. Große Farbauswahl Br. 110/120 cm M. 2.80 bis 4.80 d. Mtr.
- Diagonal perlé**, Große Neuheit. Diagonal-Bindung mit Perlcharakter, in modernen Farben Br. 90/130 cm M. 1.60 bis 6.— d. Mtr.
- Französische Neuheiten**, halbsied. Crêpe, Eolenne, Côtelé etc. in hochparten Sortimenten Br. 110/120 cm M. 3.80 bis 11.— d. Mtr.
- Neue Streifen** in blau-grün (auch Karos) für Röcke und Kostime, in sehr großer Auswahl Br. 90/130 cm M. 1.10 bis 4.50 d. Mtr.
- Cheviots**, Feingekörperte Gewebe in einfarbig, meliert und mit kleinen Mustern Br. 90/130 cm M. 0.90 bis 4.20 d. Mtr.

Gold- und Silberborten, seidene gestickte Borten, Anhänger, Agraffen, Zwischensätze, Tressen, Bisen, Soutache, Flitterbesätze, Garnituren u. a. m.

Neu aufgenommen: **Echarpes für Gesellschaft u. Promenade.**



Herbst-Saison 1909

Alle Neuheiten sind in großer Auswahl eingetroffen.

Der neue Herbst-Katalog

erscheint in dieser Woche; auf Wunsch kostenl. Zusendung.

W. WERTHEIM G. m. b. H.

Friedrichstraße 110-112

Passage-Kaufhaus

Friedrichstraße 110-112

Von der Preisermäßigung sind einige wenige Artikel ausgenommen.

Von den von der Passage-Kaufhaus-Betriebsgesellschaft übernommenen Beständen sind in allen Abteilungen noch große Vorräte am Lager, die wir auch weiterhin zu enorm billigen Preisen zum Verkauf bringen.

Auch die zur Vervollständigung der Auswahl neu eingetragene Ware wird zu entsprechend billigen Preisen verkauft.

Straußfederköpfe, schwarz, weiß
jetzt 1,95, 2,50, 3,25, 6,00 bis 50,00

Strauß-Amazonen, schwarz, weiß
jetzt 6,75, 8,00, 9,75, 12,50 bis 75,00

Straußfeder-Stolas, 4reihig, weiß, natur, grau, schwarz, ca. 225 cm lang jetzt 6,25

Reinseidenes Chinéband

ca. 12 cm breit
für Schärpen Mtr. 65 Pl.

Reinseid. schweres Taffetband

großes Farbensortiment, ca. 11 cm breit jetzt Mtr. 40 Pl.

Französische Gesichtsschleier

in großer Dessin- u. Farbauswahl, mit u. ohne Tufen
Mtr. 20, 35, 65, 95 Pl. bis 2,00

Letzte Neuheiten in

Auto-Schals und -Schleirn

jetzt 1,75, 2,25, 2,75, 3,25, 4,75, 5,50

BLUSEN UND MATINÉES

Hemdblusen

aus schwerer gemusterter Seide mit Faltenvorderteil und abnehmbarem Kragen, ganz auf Futter jetzt 9,75

Tüllblusen

in weiß und farbig, mit sehr reichen Garnierungen, ganz auf Futter jetzt 16,50

Matinées

aus baumwollenem Lammfellstoff mit gesteppter Seidengarnierung jetzt 3,50

Matinées

aus reinwollenem Lammfellstoff, mit gesteppter Seiden- und Kapfengarnierung jetzt 6,25

Hermann Engel

86/87 Landsberger Strasse 86/87.

Aufgabe eines Seiden-Engros-lagers.

Die vollständigen Bestände eines Seiden-Engros-lagers, bestehend aus über 25 000 Metern

schwarzen, farbigen und gemusterten Seidenstoffen in vorzüglichen Qualitäten und wundervollen Mustern habe ich erstanden und kommen dieselben zu spottbilligen Preisen zum Verkauf!

Kolossal billiger Verkauf

Gardinen, Teppiche, Portieren, Läufertoffe

in fabelhaft großer Auswahl, welche einen Verkaufswert nach

letzter Lageraufnahme von über einer Million Mark haben.

Zirka 2000 Teppiche aus ersten deutschen Fabriken

zu ganz kolossal billigen Preisen.

Velour x Tapestry x Kiravan x Tibet x Ruschan x Axminster x Shirvan x Uschak

Täbris x Herat x Mecca x Tournay Velour x Brüssel

Fabelhaft billiger Verkauf

Ca. 10,000 Fenster Gardinen und Stores

Englisch Füll x Spachtel x Point faces x Point d'Arab x Füll x Antiqua x Rißpelspigen-Gardinen x Boune Femme x Weife-bise x Füll-Bettdecken und Bettwand-Decorationen.

Misch- und Tuch-Portieren mit Stickereien, Ornamenten und Applikationen x Chaiselonsdecken x Tischdecken x Steppdecken x Französische Gobelins x Mouquet-Cofa-Bezüge x Möbelstoffe x Englische Vorhangstoffe x Seidene Vrotal-Möbelstoff-Bette x Plintheum-Bäuer x Plintheum durch und durch x Prima Julaib x Mtr. 2,50.

Gr. Verkauf von Leibwäsche, Bettwäsche, Tischwäsche.

Leinen-, Damast- und Jacquard-Tischtücher, Servietten und Cedecke x Tee-Cedecke x Café-Decken x Handtücher x Waschtücher x Rolltücher x Staubtücher x Tausende Dutzende Taschentücher in Batist, Linon, Leinen mit gewebten gemusterten Kanten, bunten Kanten, Hohlsaum, à jour etc.

Gr. Posten einzelner Tischtücher, Servietten, Milieux, Decken feinsten Qualität bis 35% unter Preis.

21  21
Gegründet 1884
Pelz-waren.
Engros-Export.
S. Schlesinger
Hene Königsstr. 21
(Ordoumanhaus)
Kein Laden!
II. Etage
Einzelverkauf
wie alljährlich zu
billigsten Preisen
Pelz-Stolas
Muffen
Eislaufbaratts.
21 Reparatur sauber u. billig. 21

Grundstücks-Verkehr
10 M. □ Rute 10 M. an
Kolonie Röntgenhöhe
am Bahnh. Nödingen, 6 Stetten
Bahn 100 Mtr. Umgebung, langjährig
Duppelet, verkauft
Wertvoller Muck-, Pankow,
Spickermannstr. 1.

Mur noch kurze Zeit
verkaufen wir zu den
ausserst billigen Preisen
□ R. 20 M. an
in Biesdorf, Stadtbahn.
□ R. 15 M. an
Seefeld, am Bahnh.
□ R. 15 M. an
Hahn-Fladower, Hies-
dorf, Kaulsdorf-Süd.
□ R. 12 M. an
Kaulsdorf, am Bahnh.
□ R. 4 M. an
in Porschagen, Othahn.
Verkaufsstellen an den
Bahnhöfen.
Nieschalke & Nitsche,
Berlin.
Neue Königsstr. 16.
Tmt VII. 6376.

Herrn-Garderobe, nach Maß
großes Stofflager, Ballet, Kunst, Kunst,
an. Reut beim Gendarmen, liefert den
Damenverfertiger, Exklusiv-
Hutten. F. Dörge, Dresdenstr. 108.

Teppich-Spezialhaus
Emil
Lefèvre
Berlin S. Seit 1882
nur Oranienstr. 158.
Unterhalte nirgends Filialen!
Grosse Gelegenheitsposten

Teppiche
darunter Prachtstücke in
Brüssel, Axminster, Perser,
Velour, Tapestry, Englisch
Block, Velvet und Smyrna.
Sofa-Crösse à 5, 10, 15-40 M.
Salon-Crösse à 15, 20, 30-150 M.
Sofa-Crösse à 45, 60, 75-500 M.
Echte Perser
Prunk-Stücke
à 150, 225, 300-750 Mk.
(Regul. Wert bis 1200 Mk.)
Kelims, Djidjims etc.
Nach ausswärts per Nachnahme
Mein neuer
Pracht-Katalog
für Innen-Decorations
mit ca. 650
Abbildungen gratis u. franco.